

RSpV Schwenningen bei Zollernalbtour über drei Etappen

Geschrieben von: Manfred Steinbach
Dienstag, den 24. August 2010 um 19:16 Uhr



Rudi GrafAm vergangenen Wochenende bei der Zollernalbtour, die ja immer im Rahmenprogramm des Frauen-Etappenrennens von Albstadt stattfindet, hieß es für einige Rennfahrer des Radsportverein 1906 Schwenningen wieder Zähne zusammenbeißen. Am Freitagabend in Truchteltingen ein Temporennen, am Sonntag in Pfeffingen eine schwere Etappe mit 650 Höhenmetern und am Sonntag die Finaletappe auf dem schnellen Kurs in Tailfingen standen auf dem Programm.

- <http://www.vr-zollernalbtour.de/>



Zollernalbtour: Team RSpV Schwenningen

RSpV Schweningen bei Zollernalbtour über drei Etappen

Geschrieben von: Manfred Steinbach

Dienstag, den 24. August 2010 um 19:16 Uhr

Bunt gemischt, Damen und Herren, lizenziert und unlizenziert und in allen Altersklassen wurden 50 Rennfahrer auf den Rundkurs mit 1,4 km Länge geschickt. Die 10 Runden Renndistanz waren für den Sieger Zdenek Peceny nach 22:04 min zu Ende. Sven Ziuber vom Radsportverein 1906 Schweningen wurde Dritter, Maxi Steinbach belegte Rang 11, Rudi Graf auf Rang 29 war bester Master und übernahm in dieser Kategorie die Führung. Domenico Camuffo fuhr auf Rang 34 und wurde somit noch Dritter bei den Masters. Alle Klassensieger mußten im Anschluß nochmal antreten um in einem kurzen Rennen symbolisch das Gelbe Trikot des Gesamtführenden auszufahren. Erwartungsgemäß schlüpfte Zdenek Peceny von Seerose Friedrichshafen in die Rolle des Gesamtführenden. Tags darauf am Samstag in Pfeffingen mußte der Parcours mit 10,5 km Länge und je Runde 163 Höhenmetern viermal von den Rennfahrern absolviert werden. Gleich zu Beginn der Hatz wurde das Fahrerfeld zerrissen und es waren nun mehrere Gruppen und auch Einzelfahrer unterwegs. Der Erste über dem Zielstrich war nach 1:04:23 Std und mit einem Schnitt von 39,14 km/h Marcel Reiser, ein Elite Mountainbiker aus Albstadt, gefolgt mit 6 Sekunden Abstand vom Führenden Peceny aus Friedrichshafen. Dann vergingen doch einige Minuten bis der beste Schwenninger Rennfahrer das Ziel erreichte. Sven Ziuber, mit Rückstand 3:43 min auf Rang 14, Maxi Steinbach 5:37 min zurück auf Rang 21, Rudi Graf, mit einem Rückstand von 13:54 min auf Rang 38 verlor die Gesamtführung der Masters an Willi Haßler von Viktoria Niedereschach und Domenico Camuffo freute sich noch über Rang 40 ebenfalls mit 13:54 min Rückstand. Die „Talgangrunde“, ein in Tailfingen bekannter und schon öfter abgefahrener Rundkurs, mit 2,6 km Gesamtlänge, einige kleinen Wellen und sonst eigentlich keinen schwierigen Passagen, war für die Finaletappe am Sonntag vorgesehen. Während des Rennens gab es einige kleine unsinnige Attacken die sofort, aufgrund der flachen Topographie, beendet wurden. Es sollte hier zu einem Massensprint des gesamten Fahrerfeldes kommen. Hier hatten dann die Jüngsten die schnellen Beine. Sieger wurde, mit einer Fahrzeit von 1:02:43 Std. für 46 Kilometer (44 km/h Schnitt), Ronny Geier vom RSG Heilbronn, gefolgt von Sven Ziuber vom Radsportverein 1906 Schweningen. Maxi Steinbach belegte im Sprint Rang sechs, Rudi Graf kam auch Rang 35 und Domenico Camuffo ebenfalls vom RSpV 06 Schweningen spurtete noch auf Rang 40. In der Gesamtwertung bot sich dann folgendes Bild: Sieger wie im Vorjahr wurde Zdenek Peceny von Seerose Friedrichshafen. Auf Rang acht platzierte sich Sven Ziuber, Maxi Steinbach belegte Rang 17, Rudi Graf Rang 35 und Domenico Camuffo auf Platz 39. In der Juniorenwertung belegte Sven Ziuber Rang zwei und Maxi Steinbach Rang drei. Bei den Masters Belegte Rudi Graf Rang zwei und Domenico Camuffo Rang drei. In der Mannschaftswertung belegte die Rennfahrer des Radsportverein 1906 Schweningen Rang 6.

Das Frauen- Etappenrennen gewann die Weltklasse Crossfahrerin Hanka Kupfernagel. Nachdem Kupfernagel beim ersten Rennen in Führung liegend kurz vor Schluß von einer Kontrahentin gefährlich behindert wurde, dadurch eine Böschung hinunter stürzte und dort noch fast in einen Bach fiel belegte sie doch noch Rang acht. Immer noch etwas angesäuert vom Vortag zeigte dann die 36-jährige Kupfernagel bei der schweren Bergetappe den Damen was eine „Harke“ ist. In der letzten Runde am Aufstieg noch mitten im Feld, und auf der Abfahrt dann alleine als Siegerin über den Zielstrich holte sie sich das Führungstrikot von Stephanie Pohl von der Equipe Noris Cycling und noch 2 Sekunden Vorsprung. In Tailfingen gab dann

RSpV Schwenningen bei Zollernalbtour über drei Etappen

Geschrieben von: Manfred Steinbach

Dienstag, den 24. August 2010 um 19:16 Uhr

Kupfernagel noch eine Sekunde ab und am Schluß reichte ihr dann ein elfter Rang zum Gesamtsieg mit genau einer Sekunde Vorsprung.